



<p>15.04. - 19.04.2024 - 16. KW, Stand:11.04.2024 –</p>	<p>Terminvorschau für die Presse - Öffentliche Sitzungen des Schöff- und Jugendschöffengerichts -</p>
<p><b>15.04.2024</b></p> <p><b>09.00 Uhr</b> <b>Saal Z 16</b></p> <p><b>gegen B.</b></p> <p><b>wegen Vornahme sexueller Handlungen an einer anderen Person unter Anwendung von Gewalt im minder schweren Fall</b></p>	<p><b>Schöffengericht</b> Vorsitzender: Richter Kienle</p> <p><b>Vornahme sexueller Handlungen an einer anderen Person unter Anwendung von Gewalt im minder schweren Fall?</b></p> <p>Dem 44-jährigen Angeklagten wird vorgeworfen, am 23.12.2022 in einer Diskothek in Lingen unter Alkoholeinfluss die Geschädigte gegen ihren Willen mehrfach am Gesäß berührt, sie umarmt und so stark festgehalten zu haben, dass sie nicht habe weggehen können. Dann habe er sein erigiertes Glied an ihren Körper gedrückt und sich daran gerieben.</p> <p>Zu dem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 4 Zeugen geladen.</p>
<p><b>19.04.2024</b></p> <p><b>09.00 Uhr</b> <b>Saal Z 16</b></p> <p><b>gegen G.</b></p> <p><b>wegen räuberischen Diebstahls, Sachbeschädigung und Widerstands gegen Vollstreckungsbeamte</b></p>	<p><b>Räuberischer Diebstahl, Sachbeschädigung und Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte?</b></p> <p>Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 23.05.23 in einem Elektronikgeschäft in Lingen, von einem Mobiltelefon zunächst die Warensicherung und Verpackung entfernt und es dann in die Hosentasche gesteckt zu haben, um das Gerät mitzunehmen, ohne es zu bezahlen.</p> <p>Nach Passieren des Kassensbereichs habe er auf die Ansprache zweier Ladendetektive aggressiv reagiert und die Ladendetektive geschlagen, um das Telefon zu behalten. Als diese den Angeklagten zu Boden gebracht hätten, habe er das Handy mehrfach gegen den Kassentresen geschlagen und es anschließend weggeworfen.</p> <p>Nachdem er von der Polizei festgenommen und zur Dienststelle verbracht worden sei, habe er im dortigen Schleusenbereich an der Abdeckplatte des Terminals für Zutrittskontrollen manipuliert und es</p>

	<p>beschädigt, so dass das Terminal nicht mehr funktionsfähig gewesen sei.</p> <p>Nachdem er von den beiden Polizeibeamten W. und K. in die Gewahrsamszelle verbracht worden sei, sei er deren Aufforderungen, die Hose auszuziehen und seine Halskette abzulegen nicht nachgekommen und habe diese mehrfach verbal – mit „Plattmachen“ und mit „Töten“ - bedroht und dabei die Fäuste geballt. Als die Polizeibeamten den Angeklagten in Bauchlage zu Boden gebracht hätten, habe er versucht, Arme und Kopf aus den Griffen der Beamten zu lösen.</p> <p>Zu dem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 6 Zeugen und ein Sachverständiger geladen.</p>
--	---

Hauptverhandlungstermine müssen manchmal kurzfristig aufgehoben oder verschoben werden müssen. Wenn Sie an dem Termin teilnehmen möchten, empfiehlt sich daher eine Nachfrage in der zuständigen Geschäftsstelle:  
Jugendschöffengericht: 0591 8049 310  
Schöffengericht: 0591 8049 314.

Kontakt:  
Ri inAG Dr. Bettina Mannhart  
Telefon: 0591-8049-201  
Telefax: 0591-8049-444  
E-Mail: Bettina.Mannhart@justiz.niedersachsen.de